



Lebensraum Holz POST

Besuchen
Sie uns auf der
Int. Handwerksmesse
in München.
08. – 14.03.2017
Halle B2,
Stand 22G

Ausgabe 12

Unser Architekt erfüllt sich einen Traum

Letztes Jahr durften wir für »unseren« Architekten Hubert Steinsailer sein Traumhaus realisieren. Durch den Abbruch des alten Gebäudebestandes auf dem elterlichen Grundstück in Heufeld entstand der Platz für einen Neubau.

Inhaltlich nimmt das Gebäude die private Wohnnutzung sowie die Gewerbeflächen des eigenen Architekturbüros auf. Die Büronutzung ist straßenbegleitend angeordnet, mit eigenen Stellplätzen und mit dem Eingang von Süden her. Dieser eingeschossige Bauteil ermöglicht, zusammen mit den erforderlichen Nebenanlagen, eine ideale Abschirmung der privaten Gartenbereiche zum öffentlichen Straßenraum hin. Im rückwärtigen Erdgeschoss befindet sich eine große Wohnküche mit Gartenbezug und Südausrichtung sowie ein angegliederter Arbeits-/Gästeraum. Das Wohnzimmer liegt im Obergeschoss über den Büroräumen und orientiert sich nach Westen zur Abendsonne hin.

Durch eine vorgesetzte Loggia ist die großzügige Verglasung vom Straßenraum zurückgesetzt. Ein gerader Treppenlauf mit Luftraum verbindet das Wohnzimmer und die Wohnküche zu einer

offenen Raumstruktur. Kinderzimmer und private Schlafbereiche befinden sich im weiteren Obergeschoss. Gezielte Einschnitte und Rücksprünge im Gebäudevolumen lassen witterungsgeschützte Übergänge an den Eingängen, der Loggia und der Terrasse entstehen.

Die schlichte, aber elegante Baukörperausbildung, das Spiel von transparenten und geschlossenen Fassadenflächen sowie der reduzierte Material- und Farbeinsatz ergeben ein stimmiges Gesamtbild mit der Architektur der benachbarten Kirchenbauten und dem vor einigen Jahren realisierten Neubau für die Eltern. Das Gesamtvorhaben entspricht in allen Bereichen den baurechtlichen Vorgaben des örtlichen Bebauungsplans und konnte ohne Abweichung oder Befreiung im Freistellungsverfahren durchgeführt werden.



Der neue Internetauftritt von Lebensraum Holz

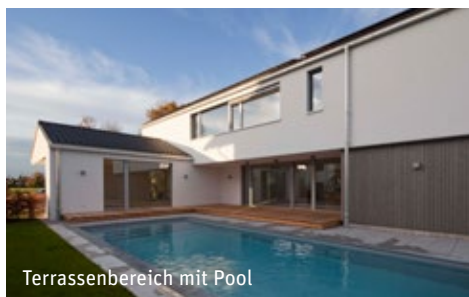
Seit Mitte Januar können Sie unsere neue Website unter www.lebensraumholz.de erleben. Neben einer schlankeren Navigationsstruktur und der Umstellung auf HTTPS (sichere Verbindung, z.B. Formular-Daten werden verschlüsselt übertragen) wurde großer Wert auf die Präsentation der realisierten Objekte gelegt.

Damit »das Gefühl Passivhaus« und die Architektur der Gebäude auch digital besser erlebbar sind, wurden einige Häuser im Herbst neu fotografiert und nun mit großen Bildern in einem aufgeräumten, abwechslungsreichen Layout präsentiert. Dank »Responsive Design« kommen die Inhalte auf Tablets und Smartphones noch besser zur Geltung. Wir bedanken uns an dieser Stelle auch nochmal bei unseren Kunden, die bei den Kundenstimmen-Videos mitgemacht haben!

Verantwortlich für den neuen Internetauftritt ist die Agentur »Im Neuland« aus München, welche uns bereits seit 2011 in allen Belangen unseres Markenauftrittes unterstützt.



Ansicht der schlichten Außenfassade



Terrassenbereich mit Pool



Großzügiger Treppenlauf

Eine Wirtschaft zum Wohle aller – ein Bericht über die GWÖ

Wie würde eine Ökonomie aussehen, in der nicht das Geld, sondern das Gemeinwohl zum obersten Ziel des Wirtschaftens wird?



Die Gemeinwohl-Ökonomie ist der Modellentwurf

einer ethischen Wirtschaftsordnung, die für alle Menschen die gleichen Rechte, Freiheiten und Chancen vorsieht. Sie überwindet das Grundproblem der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung – die Verwechslung von Ziel (Gemeinwohl) und Mittel (Geld). Der neue Fokus richtet sich auf die Mehrung des Gemeinwohls anstatt auf die Mehrung des Kapitals.

Mit der Gemeinwohl-Bilanz können Unternehmen die Anforderungen der zukünftigen EU-Berichtspflicht zu nichtfinanziellen Informationen in allen Aspekten erfüllen.

Der individuelle Beitrag zum Gemeinwohl wird auf Basis der Gemeinwohl-Matrix definiert und messbar gemacht. Diese ermöglicht

die systematische Betrachtung aller Aktivitäten aus einer 360° Perspektive und schärft den Blick für das Wesentliche:

- Was für Auswirkungen haben wirtschaftliche Aktivitäten auf die allgemeine Lebensqualität, heute und morgen?
- Wird die Menschenwürde geachtet?
- Wird soziale Gerechtigkeit gefördert?
- Wird ökologische Nachhaltigkeit sichergestellt?
- Wie transparent, solidarisch und demokratisch werden unternehmerische Ziele erreicht?

Punkte werden nur für jene Aktivitäten vergeben, die über die Erfüllung des gesetzlichen Mindeststandards hinausgehen. Sowohl Unternehmen als auch Bildungseinrichtungen und Gemeinden bilanzieren. Sie alle sind Pioniere einer zukunftsfähigen Welt.

Für die breitflächige Etablierung eines ethischen Wirtschaftssystems in Europa wurde das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie auch vom Europäischen Wirtschafts- und Sozialaus-

schuss (EWSA) per Stellungnahme ECO/378 2015 weiterempfohlen.

Wir von Lebensraum Holz haben jetzt auch unsere Gemeinwohl-Bilanz erstellt.

Schon im Oktober 2015 waren wir zusammen am Chiemsee, um in einem Vortrag mit anschließendem Workshop alles über die Gemeinwohl-Ökonomie zu erfahren. Es war sehr interessant, wie sich sofort einige diskussionswürdige Themen beim Durcharbeiten der Gemeinwohl-Matrix herauskristallisierten. Wir waren uns einig, dass es absolut positiv ist, diese Bilanz zu erstellen.

Gemeinsam mit anderen Unternehmen aus dem Mangfalltal haben wir im vergangenen Jahr die Gemeinwohbilanz für Lebensraum Holz erstellt. Momentan sind wir kurz vor der Auditierung und schon sehr gespannt, wie viele Punkte wir erreichen werden.



Übergabe der Urkunde an die stolzen Preisträger Alois Holitsch und Alexander Lanz

Lebensraum Holz gratuliert der Schreinerei Holitsch

Die Schreinerei Holitsch, unser langjähriger Lieferant für Passivhaus-Haustüren, hat den Mittelstandspreis für soziale Verantwortung in Baden-Württemberg gewonnen.

Der Handwerksbetrieb aus Hiltensweiler setzte sich in der Kategorie für Unternehmen bis 150 Mitarbeiter gegen ca. 300 Mitbewerber durch – was angesichts von gerade mal 25 Mitarbeitern umso bemerkenswerter ist.

Mit dem Preis, der 2016 zum zehnten Mal verliehen wurde, würdigen Caritas, Diakonie und das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau das freiwillige soziale Engagement von Unternehmen. Der undotierte Preis steht unter dem Motto »Leistung – Engagement – Anerkennung«.

Die Schreinerei erhielt den Preis unter anderem für ein Benefizkonzert, das sie für ein in-

ternationales Hilfsprojekt veranstaltet hat und auch dafür, dass bei ihnen ein Flüchtling aus Ghana ausgebildet wird.

Alois Holitsch und Alexander Lanz freuten sich natürlich sehr über den ersten Preis, zumal sie als kleiner Betrieb »quasi als David mit lauter Goliaths gemessen« werden.

Herr Holitsch erläutert: »Als Unternehmen haben wir eine soziale Verantwortung. Deshalb werden wir auch so weitermachen – nicht wegen des Preises, sondern weil wir es für wichtig halten.« Quelle: Schwäbische Zeitung

Mehr erfahren Sie unter www.holitsch.de/aktuelles

Nachhaltigkeit auf Bankgeschäfte ausgeweitet

Wir legen beim Bauen Wert auf Nachhaltigkeit und als logische Konsequenz tun wir das auch bei unseren Bankgeschäften. So laufen ab 2017 unsere Geschäftskonten über die **GLS-Bank** – eine nachhaltige und transparente Mitgliedbank, die sich das Motto »Geld ist für die Menschen da« auf die Fahne schreibt.

Der Vorreiter in sozial-ökologischer Bankarbeit legt das anvertraute Geld sinnstiftend und transparent an. 2012 wurde die Bank als Deutschlands nachhaltigstes Unternehmen ausgezeichnet. Erfahren Sie mehr über diese Bank unter www.gls.de



Saisonende bei den Fireballs – wir laden Sie ein!

Damen, 1. Bundesliga

04.03.17 vs. Eisvögel USC Freiburg

11.03.17 vs. SV Halle Lions

Herren, 1. Regionalliga

12.03.17 vs. TSV Tröster Breitengüßbach

25.03.17 vs. Longhorns Herzogenaurach

08.04.17 vs. BBC Bayreuth 2

Bei Interesse einfach anrufen unter 08061 – 93 707 60